

Das offizielle Magazin des Aschaffener Golfclub e. V.

No. 01
2010

Mai-Juli

FORE



- Neuer Vorstand
- Porträt – Eric Joubert
- Das Ende einer lauen Sommernacht



Editorial

Liebe Clubmitglieder,

wie bereits auf der Homepage des AGC veröffentlicht wurde, hat mich der Vorstand beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Werbefirma Sahm unsere Clubzeitung „Fore“ zu erstellen. Da das „Fore“ jeweils dreimal im Jahr erscheinen soll – Juni/Juli, September, Dezember – bin ich natürlich jedem Clubmitglied dankbar, das dazu beitragen möchte, eine informative, unterhaltsame Golfzeitung zu erstellen, und mir hierfür Texte bzw. Bilder übermittelt. Ein solches Projekt kann nur so gut sein wie die Bereitschaft der Mitglieder sich einzubringen.



Eine Änderung zu den bisherigen Ausgaben wird sich dadurch ergeben, dass wir zukünftig darauf verzichten, detailliert über die Ergebnisse der verschiedenen Turniere zu berichten bzw. diese zu dokumentieren. Aus vielen Gesprächen weiß ich, dass die meisten unserer Mitglieder über einen Internet-Zugang verfügen und somit die Ergebnisse auf der Homepage einsehen können. Als Ersatz dafür möchte ich Informationen rund um den Golfsport, aber auch unterhaltsame Marginalien veröffentlichen. Dazu gehört auch das Angebot einer „Schlägerbörse“. Dr. Helmut Scholz, begeisterter Golfer und Mathematiker, wird uns mehr oder weniger

regelmäßig Einblicke vermitteln unter dem Slogan „naturwissenschaftliche Aspekte des Golfsports“. Weiterhin soll eine Regelecke nicht alltägliche Regelfälle des Golfsports klären.

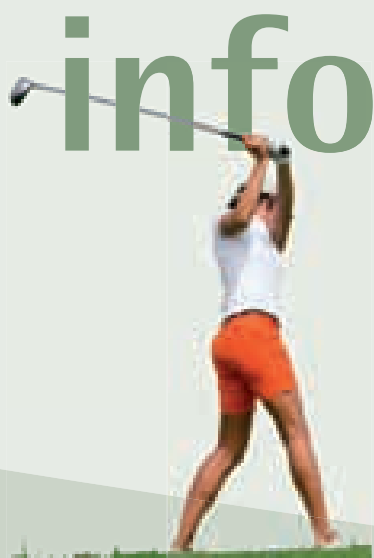
Nachdem wir in den vorangegangenen Ausgaben unsere beiden „Pros“ Markus Jansen und Alexander Riske vorgestellt haben, folgt nun eine persönliche Vorstellung unseres dritten „Pros“ Eric Joubert.

Volker Teschke



Inhalt

2	Editorial	18	Porträt
4	Info		■ Eric Joubert
6	Vorstand	20	Das Ende einer lauen Sommernacht
	■ Laudatio des „Altpräsidenten“	22	Regelecke
	Roman Kehlert	23	Dauerbrenner – zügiges Spiel
8	Präsident Hans-Joachim Kloss	24	Jugend
	an Clubmitglieder		■ Alles dreht sich um den kleinen Ball
9	Arno Bernhard – Schatzmeister	26	Südhessen-Cup der Jugend 2010
10	Spelführer Edgar Bopp	27	Weihnachtsfeier der Jugend
12	Regulierungen auf unserem Golfplatz	28	Senioren
13	Techcorner		■ Südwestdeutsche Seniorenrunde
	■ Des Golfschlägers neue Rillen	29	SKAT – Clubmeisterschaft
14	Als VIP-Gast zu den US-Open 2011	30	Pinnwand
15	Golfer-Witz	31	Impressum
16	Siegerlisten 2010		



E-Mail-Adresse:
info@golfclub-aschaffenburg.de
 Platzsperre: Witterungsbedingt bitte
 Platzansage beachten!
 Tel. Platzansage: 06024 / 63 40 22
 Übersicht Telefonnummern:
 Restaurant 06024 / 63 69 69
 Sekretariat 06024 / 63 40 0
 Fax 06024 / 63 40 11
 Platzinfo 06024 / 63 40 22
 Pro Shop 06024 / 63 21 69

BIRDIE: 1 SCHLAG
UNTER PAR. EAGLE:
2 SCHLAG UNTER PAR.
VOGL: NEU IM GLOSSAR
FÜR UNSCHLAGBAR.

ROLEX BVLGARI WELLSCHÖFF BREITLING Chopard CHRONOMETER LONGINES IWC TAGHEUER EBEL TISSOT



Vorstand

Laudatio des „Altpräsidenten“ Roman Kehlert

anlässlich der Verabschiedung des Präsidenten Hans-Georg Claassen und des Schatzmeisters Karl-Heinz Rausch:

Meine sehr verehrten Damen und Herren, werte Clubmitglieder, 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle unseres Golfclubs und letztlich zum Wohle aller Clubmitglieder haben es verdient, eine besondere Würdigung zu erhalten.

Gerade in unserer heutigen, sehr schnelllebigen Zeit wird es immer schwieriger, Menschen zu finden, die sich ehrenamtlich und somit unentgeltlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen: Hans-Georg Claassen, 2 Jahre Spielführer, 6 Jahre Präsident, und Karl-Heinz Rausch, 12 Jahre Schatzmeister unseres Clubs.

Am 19.03.1998 übernahm Karl-Heinz Rausch das Amt des Schatzmeisters. Am gleichen Abend durfte ich das Amt des Präsidenten übernehmen. Gerade in dieser Zeit der Neuausrichtung unseres Clubs und der angestrebten Golfplatz-Erweiterung war Herr Rausch für mich und das gesamte Vorstandsteam eine wichtige Stütze, um alle Finanzierungsangelegenheiten auf den richtigen und sicheren Weg zu bringen. In den 12 Jahren seiner Tätigkeit wurde die finanzielle Situation kontinuierlich verbessert, solide Jahresabrechnungen und die immer eingehaltenen Haushaltsanschlüsse waren hierfür die Grundlage. Die alljährliche Präsentation der Jahresabrechnung und des Haushaltsanschlages auf der Mitgliederversammlung waren Höhepunkte, da der tiefsinnige Humor selbst eine so trockene Materie wie das Vorstellen von Zahlenkolonnen nie Langeweile bei den Zuhörern aufkommen ließ. Alles in allem betrachtet ist das Amt des Schatzmeisters in unserem Club ein erstrebenswertes Amt.

Lieber Karl-Heinz, du übergibst deinem Nachfolger am heutigen Abend ein grundsolides und geordnetes Finanzwesen. Herzlichen Dank auch im Namen aller Clubmitglieder für 12 Jahre vorbildliche

Tätigkeit als Schatzmeister!

Fast auf den Tag genau vor 6 Jahren hat Hans-Georg Claassen an gleicher Stelle das Amt des Präsidenten von mir übernommen.

Zu diesem Zeitpunkt hatte Herr Claassen bereits 2 Jahre als Spielführer unseres Clubs die sportlichen Belange mit seiner stets freundlichen und humorvollen Art erfolgreich geleitet.

Wir alle im Präsidium waren froh und dankbar, Herrn Claassen in unserem Team zu haben. 2004 war dann das Amt des Präsidenten neu zu besetzen. Nach nur kurzer Überlegungszeit erklärte sich Herr Claassen bereit, für das Amt des Präsidenten zu kandidieren. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für deine Entscheidung. Am 19.03.2004 übernahm Hans-Georg Claassen nach einstimmiger Wahl das Amt des Präsidenten.

Der bei vielen Mitgliedern vorherrschende Glaube, dass nach den vielen in der Vergangenheit getätigten Investitionen, jetzt eine ruhigere Phase eintreten werde, erfüllte sich nicht. Der äußerst notwendige Vergrößerungsanbau der Küche wurde effizient, schnell und in einem vernünftigen Kostenrahmen erstellt.

Leider hast auch du, lieber Hans-Georg, mit deinem Team das Thema Gastronomie so gut wie immer bei den monatlichen Vorstandssitzungen auf der Tagesordnung gehabt. Wie schwierig es ist, einen fähigen Pächter zu finden, habe ich in meiner Amtszeit ausgiebig erfahren können. Kritiker zu diesem Thema darf ich aufordern, dem Präsidenten bei Bedarf zu helfen und zu unterstützen.

Besonders hervorheben möchte ich die kontinuierliche

Verbesserung der Jugendarbeit. Dies ist eine wichtige Investition in die Zukunft unseres Golfclubs.

Die auf unserem Golfplatz unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel vorgenommenen Verbesserungen zeigen, dass eine Golfanlage immer wieder durch neue Ideen verbessert werden kann. Dieses möchte ich als besonderen Verdienst unseres Präsidenten hervorheben.

Seit ca. 15 Jahren gab es unterhalb der Driving Range ein Grundstück, das im Besitz eines früheren Golfplatzgegners war. Dieser war vor ca. 2 Jahren nicht mehr bereit, dieses Grundstück dem AGC zu überlassen. In langwierigen, zeitaufwendigen Verhandlungen ist es Herrn Claassen gelungen, dieses Grundstück endlich in den Besitz des AGCs zu bringen. Eine großartige Leistung! Herzlichen Dank im Namen aller Spieler, denen hierdurch auf Dauer eine uneingeschränkte Nutzung der Driving Range ermöglicht wurde. Von meiner Seite, lieber Hans-Georg, sage ich erst einmal vielen Dank, du hast mit deinem Team den in meiner Amtszeit eingeschlagenen Weg erfolgreich fortgeführt und weiter entwickelt.

Sechs Jahre Präsident, zwei Jahre Spielführer, viele hunderte Stunden ehrenamtliche, unentgeltliche, erfolgreiche Tätigkeit zu Gunsten aller Mitglieder verpflichten uns zu großem Dank! Für die jetzt folgende arbeitslose Zeit wünsche ich dir im Namen aller Mitglieder vor allem Gesundheit, um hierdurch noch viele schöne und erfolgreiche Golfrunden im Kreise deiner Freunde spielen zu können.

Roman Kehlert





**Sportlicher, effizienter und jetzt auch als Hybrid.
Die neuen Porsche Cayenne Modelle.**



PORSCHE

Porsche Zentrum Aschaffenburg

HERO Sportwagen GmbH
Wörburgerstr. 67
63743 Aschaffenburg
Tel.: 06021 / 44 22 911
Fax: 06021 / 44 22 92 211

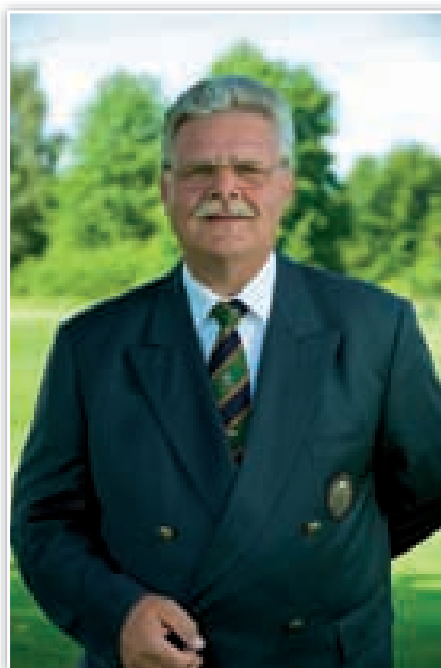
info@porsche-aschaffenburg.de
www.porsche-aschaffenburg.de

Präsident

Präsident Hans-Joachim Kloss an Clubmitglieder

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden, liebe Golffreundinnen und Golf Freunde,
zunächst möchte ich mich auch an dieser Stelle noch einmal für die Wahl zum Präsidenten des Aschaffener Golfclub bedanken.

Es ist für mich eine Ehre, jetzt euer Präsident zu sein, und ich will mich anstrengen, der neuen Verantwortung gerecht zu werden. Allen, die mich gewählt haben, danke ich für ihr Vertrauen!



Ganz besonders danke ich meinem Vorgänger Hans-Georg Claassen für seine Arbeit in den vergangenen acht Jahren. Hans-Georg hat sich viel Respekt und Anerkennung bei allen Mitgliedern erworben. Zu Recht. Der Anzug, in den ich jetzt schlüpfe und die Fußstapfen, in die ich treten soll, sind sehr groß. Ich werde erst hineinwachsen müssen.

Mit der erfolgreichen Arbeit von Hans-Georg und seiner Vorgänger haben sie die Messlatte hoch gelegt. Aber gleichzeitig machen deren Erfolge in der Vergangenheit meine Arbeit auch leichter, denn ich kann da anfangen, wo

sie nach ihrer Amtszeit aufgehört haben. Ich brauche – um bei der Messlatte zu bleiben – im Stabhochsprung nicht mehr bei 2 Meter 50 zu beginnen, sondern kann schon bei 5 Metern starten. Und wie ich meine Vorgänger kenne, werden sie mir in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite stehen. Außerdem: Ich kenne mich ja im Aschaffener Golfclub schon aus – schließlich war ich bereits seit sechs Jahren als Spielführer im Vorstand des AGC tätig. Ein alter Hase sozusagen, der auf der Welt und im AGC schon einiges gesehen hat.

Liebe Clubkameradinnen und -kameraden, die meisten von euch habe ich ja zum Glück schon gesehen. Dennoch ist es ein Anfang für mich: ein neues Amt, eine neue Verantwortung. Wie ich es auch drehe: Für eine Weile bin ich jetzt Anfänger. Das heißt zunächst einmal: lernen.

Deshalb bitte ich um Unterstützung. Ein Präsident ist ja letztlich nichts anderes als ein Dirigent. Und der kann auch nichts allein zustande bringen – ohne seinen Chor, seine Musiker, sein Orchester. Also liebe Golf Freunde: Fangen wir es gemeinsam an! Denn ursprünglich meint „anfangen“ so viel wie: anfassen, anpacken, in die Hand nehmen. Und es liegt viel vor uns: Die geplante Umgestaltung unseres Golfplatzes zur weiteren Erhöhung der Attraktivität unseres Golfclubs, die Gewinnung neuer, junger Mitglieder, die nachhaltige Zukunftssicherung und nicht zuletzt eine Kontinuität bei der Bewirtschaftung unseres Clubrestaurants. Liebe Freunde, das alles wollen wir erreichen. Packen wir es an!

Dabei ist der Turnierbetrieb, die Sponsoren und Charity-Turniere, die Jugendarbeit, der „Tag der offenen Tür“ und unsere Darstellung nach Innen und Außen besonders wichtig, weil sie uns die Möglichkeit geben, uns von unserer besten Seite zu zeigen. Neugierig zu machen, neue Mitglieder zu gewinnen und vielleicht

auch den ein oder anderen neuen Sponsor. Solche Veranstaltungen sind außerdem wichtig für uns persönlich, für den Zusammenhalt und die Gemeinschaft im Aschaffener Golfclub.

Ohne die Arbeit davor und danach geht es allerdings auch nicht: die Arbeit hinter den Kulissen, die tägliche Arbeit, der Vereins-Alltag. Ohne das Kleine erwächst nichts Großes!

Was ich mir für meine Amtszeit ganz besonders vornehme, ist dies: Unsere Golfanlage zukunftsgerecht zu erhalten und weiter zu entwickeln. Ich will gemeinsam mit allen Vorstandsmitgliedern dafür werben, dass unser Club viele Mitglieder zur aktiven Mitarbeit motiviert. Und ich will um Nachwuchs werben: Ich will dafür werben, dass noch viele einen Anfang wagen: einen Anfang als Aktive, als neue Mitglieder im Aschaffener Golfclub.

„Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.“

Dieser Satz stammt von dem französischen Dichter Paul Claudel und passt sehr gut zu meinem Amtsantritt. Denn euer Vertrauen, liebe Golf Freunde, stärkt mich sehr. Es ist ein Vertrauen, das ihr mir sozusagen „auf Pump“, also als Vorschuss, gegeben habt – jedenfalls diejenigen von euch, die mich gewählt haben. Euer Vertrauen ist für mich die Grundlage für mein Amt als Präsident und ich verspreche euch: Ich gebe mein Bestes, um euren Erwartungen gerecht zu werden.

Ich jedenfalls freue mich auf die nächsten Jahre! Danke für euer Vertrauen!

Euer Hans-Joachim Kloss

Arno Bernhard - Schatzmeister



Ich bin 1948 in Glattbach (Kreis Aschaffenburg) geboren und auch dort aufgewachsen. Heute wohne ich in Aschaffenburg. Ich habe zwei Söhne im Alter von 34 und 32 Jahren, beide wie ich ebenfalls Golfspieler.

Nach dem Besuch von Wirtschaftsschulen und -akademien war ich mehrere Jahre in einer renommierten Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei tätig. Nach der Ablegung des Steuerberaterexams und dem zwischenzeitlichen Erwerb der Zusatzqualifikationen Rechtsbeistand für Bürgerliches-, Handels- und Gesellschaftsrecht sowie vereidigter Buchprüfer bin ich seit 30 Jahren als Steuer- und

Wirtschaftsberater selbständig, heute in Partnerschaft mit meinem Sohn Jan als Gesellschafter-Geschäftsführer der BERNHARD Steuerberatungsgesellschaft mbH in Aschaffenburg.

Meine sportlichen Aktivitäten: früher aktiv Tischtennis und Tennis, bis heute Skilaufen, Segeln und natürlich Golf (Hcp 14). Daneben sportliches Wandern (vorzugsweise mit Häckerwirtschaften auf dem Weg ...), vor allem in unserem wunderschönen Heimatgebiet.

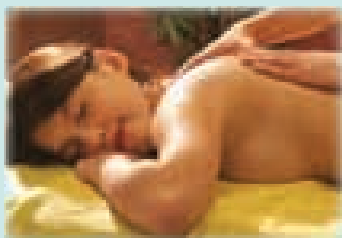
Mitglied im AGC seit 1997, von 2000 bis 2009 Kassenprüfer. ■

Anzeige

christine schwarz

Praxis für...

Krankengymnastik Aktiv & Gesund Kosmetik & Fußpflege



Krankengymnastik:

Das Ziel ist die Wiederherstellung, Erhaltung oder Förderung der Gesundheit z.B. durch Krankengymnastik nach Bobath, Manuelle Therapie, Lymphdrainagen, Massagen, Wärmeanwendungen. Auch als Hausbesuch.

Aktiv und Gesund:

Individuelles Fitness- und Muskelaufbautraining unter Anleitung von Physiotherapeuten.

Kosmetik und

Fußpflege: Lassen Sie sich verwöhnen und unterstützen Sie dabei Ihre Gesundheit.



Bequem zum Erfolg in kurzer Zeit mit dem Training auf der Galileo® Vibrations-Platte.

Hocheffektives Training von Balance und Koordination – einfach perfekt für Golfer.

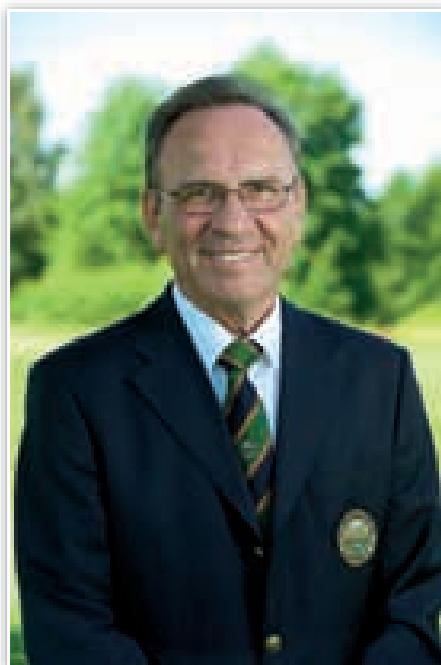


www.krankengymnastik-schwarz.de

Elisenstraße 28 · 63739 Aschaffenburg · Telefon: 06021-12184
Fax: 06021-457171 · info@krankengymnastik-schwarz.de

Vereinbaren Sie ein Probetraining.
www.svggermany.de

Spielführer Edgar Bopp



Liebe Mitglieder des Golfclubs,

als passionierter Golfspieler und aus früherer Zeit im Vereinsleben erfahren, weiß ich um die Wichtigkeit der aktiven

Teilnahme am Clubgeschehen. Meine langjährige Breitschaft, als stellvertretender Spielführer zur Verfügung zu stehen, war offensichtlich der Grund, mir die Aufgaben des 1. Spielführers anzutragen. Mit der Wahl in der Mitgliederversammlung vom 23.03.2010 habt ihr mir euer Vertrauen ausgesprochen. Ich werde natürlich bestrebt sein, diesem Vertrauen in allen Bereichen gerecht zu werden. Mein Aufgabenbereich ist sehr vielseitig, neben den nach außen erkennbaren Turnierleitungen, verbunden mit Planung der Turniere mit entsprechenden Sponsorenabsprachen stehen Leitung des Spiel- und Vorgabeausschusses und sonstige Aufgaben an. Auch der Mannschaftssport wird unter meiner Obhut stehen. Mit 4 Mannschaften beteiligen wir uns an den Ligaspielen des HGV. Weitere Wettspiele und die Jugendabteilung werden durch ebenfalls ehrenamtlich tätige Clubmitglieder betreut.

Für mich ist es natürlich sehr wichtig, bei

meiner Tätigkeit als Spielführer von euch unterstützt und anerkannt zu werden. Anregungen und Verbesserungsvorschläge werden gerne aufgenommen und wenn möglich auch umgesetzt. Habt bitte Verständnis auch dafür, dass nicht immer alles für jeden einzelnen passen kann und nehmt bitte Rücksicht auch auf eure Mitspieler. Denkt bitte daran: Es ist nur ein Spiel!

In diesem Jahr stehen ausgesprochen viele Turniere an. Deshalb freue ich mich ganz besonders, dass ich als direkte Hilfe die Herren Heinrich Fußbahn und Jürgen Christl als Stellvertreter gewinnen konnte. Herr Christl wird die OKI-After-Work-Turniere leiten, Herr Fußbahn u.a. die Monatspreis-Turniere.

Ich wünsche Euch allen eine weitere gute Golfsaison 2010 mit vielen guten Ergebnissen.

Edgar Bopp – Spielführer



Unser Vorstand (v.l.n.r.):

Reiner Millbrodt – Jugendwart, Heijo Desch – Vizepräsident, Edgar Bopp – Spielführer, Hans-Joachim Kloss – Präsident, Eva Bohn – Schriftführerin, Arno Bernhard – Schatzmeister, Werner Hochrein – Liegenschaftswart



Entscheide selbst,
wo Du arbeiten willst.

+ P L A N E N
+ B E R A T E N
+ E I N R I C H T E N



SEIT 1964
SIEDEL

BÜRO + PRAXIS EINRICHTUNGEN



Regulierungen

auf unserem Golfplatz

Wiederholt bin ich Zeuge von Streitigkeiten bei „Hochbetrieb“ am Wochenende an Tee 1 geworden. Es ging um die Frage, wie viele Bälle in die „Spirale“ eingeworfen werden müssen: Für jeden Flight einen Ball oder je ein Ball pro Spieler? Unser **Spielführer Edgar Bopp** legt hiermit folgende Regelung **verbindlich** fest:

Die Anzahl der Bälle in der Spirale gibt die Anzahl der Flights an!

Also: *Pro Flight wird ein Ball eingeworfen!*

Ein weiteres Ärgernis betrifft die Regelung, dass an Wochenenden und Feiertagen eine Golfrunde nicht an Tee 10 begonnen werden darf. Leider halten sich nicht alle Golfspielerinnen und -spieler daran, sodass Ärger programmiert ist. Dies gilt besonders, wenn Golfspieler um

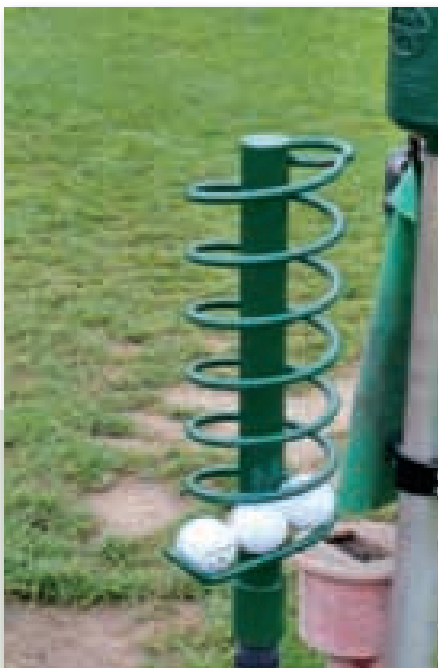
7 Uhr in der Frühe an Tee 1 ihre Runde beginnen und dann kurz nach neun an der 10 feststellen müssen, dass ein Dreier-Flight vor ihnen ist, der nicht dort sein dürfte, der womöglich noch den Spielbetrieb aufhält. Dazu eine Episode von vor 14 Tagen:

Ich traf mich mit 2 Bekannten um 6.45 Uhr an der „Eins“, um eine angenehme Golfrunde zu beginnen. Das Wetter passte, als Preis wurde eine Runde Kaffee ausgemacht. Wir spielten, ohne dass ein Flight vor uns zu sehen war. Als wir kurz vor neun Uhr an die 10 kamen, fragte mich mein Mitspieler, wer denn zuerst abschlagen müsse. Überraschend für uns tönte es von der 11: „Fore“! Verwundert blickten wir zur 11 und sahen einen Dreier-Flight beim Abschlag. Da es uns nicht weiter behinderte, beließen wir es dabei und konzentrierten uns auf unser Spiel. Auf der 12 sahen wir, dass sich unser „Vor-Flight“ auf 2 Personen reduziert hatte. Als wir zum Grün der 14 kamen, kreuzten sich die Wege, da die zwei vor uns vom Abschlag der 15 kamen. Ich sagte ironisch: „Ihr habt aber die Bahnen 1-9 schnell gespielt!“ Der eine meinte freundlich und entschuldigend, sie hätten sich vergewissert, dass kein Flight von der 9 komme. Der andere schaute mich sehr ungehalten an und sagte: „Typical german comment!“ – auf Deutsch: typisch Deutsch! – und zog weiter. Eigentlich wollte ich mich nicht ärgern, tat es aber doch, denn mich wurmte diese Verkeh-

rung von „Täter“ und „Opfer“! Meinem Spiel tat es übrigens nicht gut und ich verlor die Runde Kaffee! Um meine Spielschulden zu bezahlen, gingen wir ins Clublokal und dort saßen die beiden „Vorspieler“. Mit einem freundlichen: „Hier kommt der typisch Deutsche!“, ging ich auf den Tisch zu, an dem beide saßen. Unvermittelt stand der Angesprochene auf, sagte zu seinem Mitspieler: „Ich habe bezahlt!“, und verließ, ohne mich eines Blickes zu würdigen, das Lokal. Sein Mitspieler entschuldigte sich bei mir ob dieses Verhaltens. Er sei heute nicht gut drauf, meinte er. Beide sind übrigens Clubmitglieder!

Auch aus dem Abstand von 14 Tagen heraus stelle ich mir die Frage: Warum tun wir uns dieses an? Wir wollen Golf spielen, Spaß haben, uns an der morgendlichen Natur erfreuen. Damit das funktioniert, bedarf es Regelungen. Werden diese eingehalten von allen, dann werden Probleme vermieden. Auch ist es selbstverständlich, Regelungen immer wieder auf ihre Sinnhaftigkeit zu überprüfen. Jedoch sollte auch gelten: Solange sie bestehen, sind sie einzuhalten – von allen!

Volker Teschke



Techcorner

Des Golfschlägers neue Rillen

Die Rillen im Schlägerblatt eines Golfschlägers, die mit dazu dienen sollen, den Ball in Rotation zu versetzen, bezeichnet man als **Grooves**. Dieser so erzeugte Rückwärtsdrall (Backspin) führt dazu, dass der Ball direkt auf dem Grün stoppt und sogar zurückrollt.

Nach intensiven Testreihen haben die amerikanische und europäische Regelbehörde beschlossen, Form und Größe der Rillen neu zu reglementieren, da es sich herausgestellt hatte, dass mit den modernen, U-förmigen Rillen nahezu kein Unterschied mehr in Hinblick auf die Rotation besteht, wenn der Ball aus dem Rough gespielt wird. Somit ist es für den Spieler egal, ob er seinen zweiten Schlag vom Fairway oder aus dem Rough spielen muss. Präzision vom Tee wäre damit obsolet.



Was das für Scratchspieler bei einem vollen Schlag mit einem 56 ° Wedge bedeutet zeigt ein Test. (siehe Tabelle)

		Fairway		Rough	
		alt	neu	alt	neu
Backspin	rpm	9113	8330	7246	4899
Abflugwinkel	deg	28	29	29	34
Roll	m	0,8	1,8	3,2	5,8

Die neuen Rillen reduzieren den Backspin deutlich, vergrößern den Abflugwinkel, aber vor allem lassen sie den Ball weiter ausrollen. Insgesamt soll der Schlag aus dem Rough schwieriger werden!

Konsequenzen

1. Ab 2010 dürfen Top Professionals bei Schlägern mit mehr als 25° Loft nur noch Schläger mit den neuen Rillen verwenden.
2. Bei Spitzen-Amateurturnieren gilt die Regelung ab 2014.

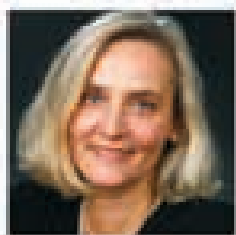
3. Für den Normalgolfer gilt, dass er seine alten Eisen noch bis 2024 spielen darf.
4. Allerdings dürfen ab 2011 keine

regelwidrigen Schläger mehr hergestellt werden.

Ein Schlägerhersteller reagierte bereits auf die Neuregelung mit Wedges, bei denen die Schlagflächen mit den neuen (aber auch mit den alten!) Grooves ausgetauscht werden können.

Helmut Scholz

Anzeige



Manuela Schürk-Balles

Wirtschaftsmediatorin
und Juristin

Mediatorin für Einzel-
Paar-Familienberatung

(WIRTSCHAFTS-) MEDIATION ist ein Verfahren zur Konfliktlösung durch die Vermittlung eines unparteiischen Dritten



In der (Wirtschafts-) Mediation geht man davon aus, dass Sie als Parteien selbst die besten Experten zur Lösung Ihres Problems sind. Nur durch den Konflikt ist Ihnen der Zugang zu Ihren Stärken und Kompetenzen blockiert.

An dieser Stelle setzt mein Job als Mediatorin ein, das heißt ich gebe Ihnen Hilfe zur Selbsthilfe. Ich begleite Sie als neutrale und unparteiische Dritte, so dass Sie eigenverantwortlich die beste Lösung für Ihren Konflikt finden.

Als VIP-Gast zu den **US-Open 2011** in den Congressional Country Club Bethesda

Nichts einfacher als das!

Als Teilnehmer des Turniers „Preis des Präsidenten“ am 22.08.2010 ist dieser Traum zu verwirklichen. Unserem Präsidenten Hans Kloss ist es gelungen, 2 dieser nicht im öffentlichen Verkauf erhältlichen Tickets als Hauptpreise für die am Turniertag stattfindende Tombola auszuloben. Die beiden glücklichen Gewinnerinnen/Gewinner werden zusammen mit ihm nach Washington DC fliegen. Neben 3 Übernachtungen sind folgende Leistungen inklusive:

- Ticket für den Finaltag der US Open 2011
- Zugang zum Golfplatz und zum Champions Pavillon
- Zugang zu den für VIP reservierten Bereichen der Tribünen mit Blick auf das 17. Grün
- reservierte Plätze im klimatisierten Champions Pavillon
- Frühstück, Mittagsbuffet, Snacks, Getränke, Bar-Service
- offizielle US Open Programmhefte
- Computergestützte Live-Scoring-Terminals zur freien Benutzung im VIP-Bereich
- persönliche Betreuung vor Ort auf dem Golfplatz
- Flug am 18. Juni 2011, Finaltag 19. Juni in Bethesda, Rückflug 21. Juni

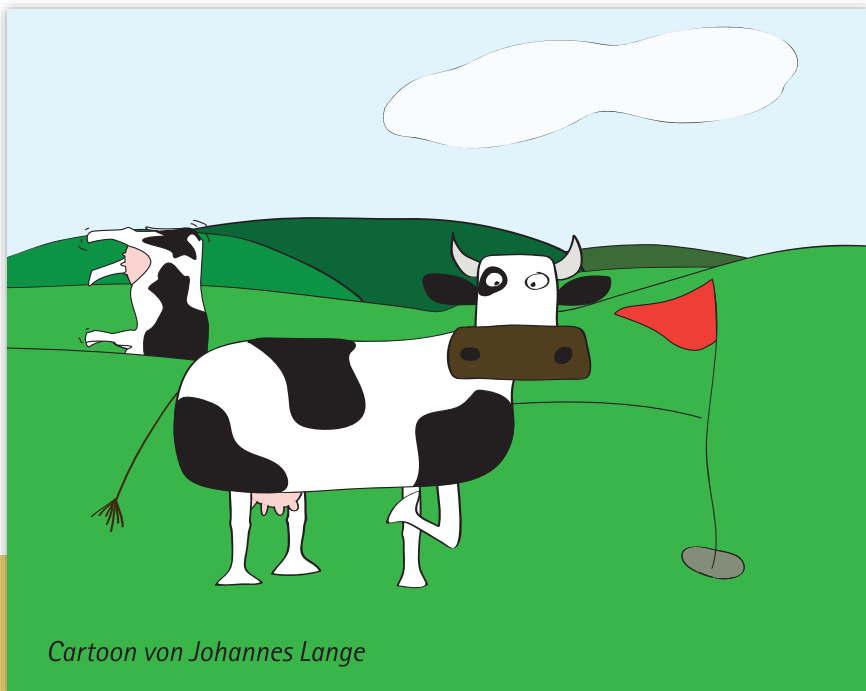
Volker Teschke



**GOLF IST ZU 90 % INSPIRATION
UND ZU 10 % TRANSPIRATION.**
Johnny Miller, Profigolfer

Golfer -Witz

Golfer-Witz

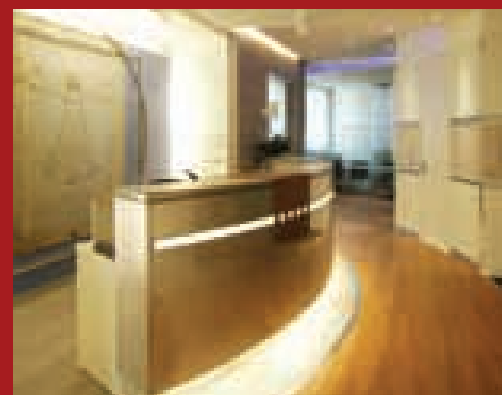
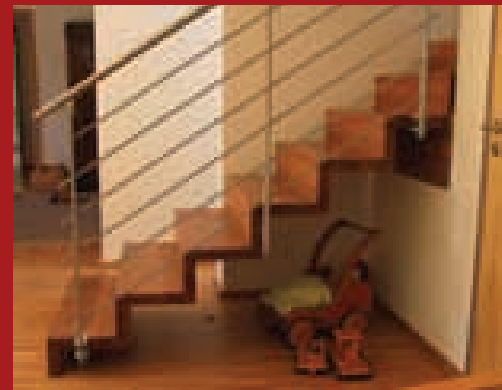


EIN TYP erwacht im Krankenhaus aus dem Koma. Am Bett steht ein Doktor und fragt: "Gut, dass es Ihnen besser geht. Aber ich muss Sie einfach mal etwas fragen: schwere Knochenbrüche, dicke Veilchen, Blutergüsse auf dem ganzen Körper, ein Milzriss... Sind Sie in eine schwere Kneipen-schlägerei geraten?"

Der Mann schüttelt den Kopf: "Nein, das ist beim Golfspielen mit meiner Frau passiert. Wir waren gerade bei einem schwierigen Loch und haben beide unsere Bälle auf eine benachbarte Kuhweide geschlagen. Wir suchen also unsere Bälle, und da seh ich im Hintern einer Kuh etwas Weißes. Ich gehe also hin, hebe den Schwanz der Kuh und sehe im Hinterteil des Tieres einen kleinen Golfball mit dem Monogramm meiner Frau.

Ich dreh mich also zu meiner Frau um, immer noch den Kuhschwanz hochhaltend, und rufe: Hey, der sieht aus wie Deiner!

Was dann passierte, weiß ich nicht mehr..."



- Einbaumöbel
- Küchen & Badmöbel
- Schlafzimmer & Ankleide
- Gleitschiebetüren
- Spanndecken
- Fenster & Türen
- Treppen
- Objekt- & Empfangsbereiche

Schreinerei Helfrich

Weitzkaut 15
63864 Glattbach
Tel. 0 60 21 / 4 89 83
www.schreinerei-helfrich.de

Siegerlisten 2010

Osterturnier - Saisoneroöffnung

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto Geschlecht: männlich Hcp.-Klasse: Alle				
1	Schrems, Samuel	4,6	29	33
Brutto Geschlecht: weiblich Hcp.-Klasse: Alle				
1	Köhler, Yvonne	25,7	14	38
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: A (--- .. 15,3)				
1	Gebhard, Thomas	13,8	24	38
2	Bopp, Edgar	12	23	34
3	Schönborn, Bernd	7	27	33
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: B (15,4 .. 24,2)				
1	Wissel, Udo	21,9	14	36
2	Weisenberger, Georg	16,1	21	35
3	Christl, Jürgen	17	19	34
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: C (24,3.. ---)				
1	Sauer, Erich	48	4	43
3	Bergmann, Chris	26	15	37
4	Reiland, Thomas	27	9	35

Henry's 2. Gourmet Cup

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto Geschlecht: männlich Hcp.-Klasse: Alle				
1	Bachmann, Leo	6,7	27	33
Brutto Geschlecht: weiblich Hcp.-Klasse: Alle				
1	Fuchs, Katharina	12,5	22	36
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: A (--- .. 18,3)				
1	Lübcke, Christian	10,3	26	36
3	Albert, Erich	16,7	18	35
4	Bohn, Eva	12,6	22	35
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: B (18,4 .. 27,6)				
1	Wüst, Manfred	24,4	15	41
2	Zierof, Siegfried	21,2	16	37
3	Messenzehl, Sabine	19,7	16	35
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: C (27,7 .. ---)				
1	Kittelmann, Maximilian	37	13	46
2	Bittroff, Hans Dieter	34,7	7	37
3	Schön, Silvia	54	1	36

Early Bird

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: Alle				
1	Buller, Detlev	9,9		
	Buller, Kerstin	16,6	27	40
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: Alle				
1	Wombacher, Mario	11		
	Köhler, Yvonne (Bad Griesbach, GR)	24,5	23	40
3	Meidhof, Michael	16,5		
	Aulbach, Uli	28,2	18	39
4	Reiland, Thomas	27,4		
	Reiland, Lisa	35,6	13	38
5	Reitzmann, Klaus	13		
	Straub, Monika	37	16	37

Deka Golf-Cup 2010

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto Geschlecht: männlich Hcp.-Klasse: Alle				
1	Weidmann, Raimund	7,9	31	38
Brutto Geschlecht: weiblich Hcp.-Klasse: Alle				
1	Weisenberger, Marion	9,5	20	27
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: A (--- .. 18,4)				
1	Parr, Peter	10,6	28	39
2	Krohm, Stefan	10,8	28	39
3	Buller, Kerstin	17,1	19	38
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: B (18,5 .. 29,9)				
1	Sauer, Tabinda	21,8	15	39
2	Fuchs, Andrea	24,4	15	39
3	Satzger, Hubert	20	17	36
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: C (30,0 .. 54,0)				
1	Kneisel, Steffen	37	8	40
2	Berger, Marion	34	9	39
3	Bittroff, Hans Dieter	34,7	8	36

GOLF IST EIN SPAZIERGANG MIT ÄRGERNISSEN.

Mark Twain, Schriftsteller

Marielies Schleicher Stiftung Benefizturnier

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto Geschlecht: männlich Hcp.-Klasse: Alle				
1	Berger, Martin	6,6	26	32
Brutto Geschlecht: weiblich Hcp.-Klasse: Alle				
1	Orschler, Heike	7	25	32
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: A (--- .. 17,4)				
1	Koos, Dr. Heinrich	11	23	34
2	Buller, Detlev	10,1	23	33
5	Rödel, Kurt	9,2	24	32
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: B (17,5 .. 23,9)				
1	Wunder, Roland	23,9	16	39
2	Zierof, Siegfried	21,2	17	38
3	Willoh, Fred	22,4	13	35
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: C (24,0 .. ---)				
1	Kramer, Uwe	53	3	42
2	Möller, Fritz	25	18	41
3	Chiampi, Xavier	26,9	11	34

Ryder Cup 2018 Tour

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: Alle				
1	Schrems, Samuel	4,2	33	36
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: Alle				
1	Tropf, Frederik	16,5	22	37

Teamwertung

Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: Alle				
1	Bachmann, Leo	6,3		
	Albert, Cornelia	30,2	37	69
2	Tropf, Frederik	16,5		
	Herzig, Kurt	18,4	37	68
3	Reitzmann, Klaus	12,7		
	Straub, Monika	38	25	66

Hotel Oberforstthof Cup 2010

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: Alle				
1	Kehr, Uwe	6,3		
	Lübcke, Christian	10,2	39	47
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: A (--- .. 19)				
1	Weisenberger, Marion	10,1		
	Weisenberger, Georg	14,5	38	51
2	Oligmüller, Horst	8,3		
	Claassen, Hans-Georg	18,3	36	50
4	Tobias, Franz Josef	11,9		
	Tobias, Christa	16,1	32	47
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: B (20 .. 24)				
1	Wombacher, Mario	11,9		
	Köhler, Yvonne (Bad Griesbach, GR)	24,5	37	57
2	Bopp, Edgar	12,2		
	Bopp, Waltraud	30,1	30	53
3	Bergmann, Dieter	11,5		
	Schütz, Kornelia	27,6	32	53
Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: C (25 .. 45)				
1	Albert, Erich	16,6		
	Albert, Cornelia	29,7	31	56
2	Krois, Joachim (Brodauer Mühle, GC)	35,9		
	Matousek, Petra	36	18	56
3	Reitzmann, Klaus	12,8		
	Straub, Monika	37	28	55

Siegerlisten

Porträt

Eric Joubert

PERSÖNLICHE INFORMATION

- » Familienstand:
Verheiratet mit Stephanie Joubert
- 2 Kinder:
Anne-Sophie / Geb. 23.04.1994
Julie / Geb. 10.12.1995
- » Staatsangehörigkeit: Französisch
- » Alter: 44 Jahre,
geboren am 26.03.1966 in Paris
- » Beruf: Golflehrer
- » Mitglied der PGA Germany und der
PGA Österreich seit 1992

SCHULBILDUNG

- » Gymnasium in Clermont-Ferrand
bis zur 11. Klasse
- » Wechsel vom Gymnasium aus
Interessengründen an die
Hotelfachschule in LE PUY mit
Abitur 1984 (Hotelkaufmann)
Brevet Technique Hotelier – Brevet
d'enseignement Professionel Cuisine

BERUFLICHE LAUFBAHN

- Ab 1984 Branchenbedingte Praxis in
verschiedenen Restaurants
in Paris bis 1 Stern Michelin
- 1985 Auszeichnung bester
Jungkoch Frankreichs
(Wettbewerb)
- 1987 Chef de Cuisine in Issoire
anschl. im selben Haus
Übernahme der Position
des Geschäftsführer-
assistenten (100 Betten)
- 1989 Club Med in Portugal –
Chef de Cuisine
- März-Juli
- 1990 Greenkeeper GC Tutzing
- 1990-91 Pächter Restaurant
Golf Club Tutzing
- 1992 Beginn der Golflehre in

Radstadt Österreich mit
K.H. Gögele 6 x Deutscher
Meister/10 Jahre Präsident
PGA Germany

- 1995 Abschluss mit Prüfung zum
Golflehrer-Assistenten
- 1998-2003 Gründung einer eigenen
Golfschule in Freudenstadt
- 2000 Abschluss Dipl. Golflehrer
Prüfung
- Seit Januar
- 2004 Head-Pro im Golf Club
Bad Orb/Jossgrund
- 2008 Golflehrer im Golf Club
Aschaffenburg

SPORTLICHE ERFOLGE UND REFERENZEN

- Beste Runde:
65 Famingo Classic
(Florida)
- 1994 10. Platz bei Vranizsky
Open neben Greg Norman,
John Cook, Craig Stadler,

John Daly, Mark McNulty
Challenge Tour Erfahrung

1992-1994

Radstadt Österreich:
Trainer von Norbert
Kirchner und Phillip
Schörgoffer National Team
/HP Bacher Spieler auf der
Challenge Tour

Freudenstadt:

2 Jugendliche zum Kader A
Jugend-Team geführt:
Sven Mäder (54 – +1,9) ,
Fabian Haug (54– + 0,2)
Stuttgart Solitude

2 Jugendliche zum Golflehrer
ausgebildet:

Oliver Kunhle Golf Club
Beuerberg und Heiko
Buchhardt GC Solitude

Jossgrund:

Alle Mannschaften in die
Oberliga Hessen geführt



GEIS
fashion group

WIR ZIEHEN AN.
WIR ZIEHEN AN.

- MODERN FASHION
- MODERN CLASSICS
- MASSKONFEKTION

Eine Auswahl unserer Marken für Damen & Herren

Gastra | Marc 'O Polo | Mexx | Sinnequanone | bugatti | Tommy Hilfiger | Taifun | Benvenuto |
Pierre Laffitte | Seidensticker | Italian Shoes | Merrell | Vanzetti | Petrol | P-Modekontor | Monti |
Mexx Accessoires | Tommy Hilfiger Accessoires | Lindenmann

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 15.30 Uhr

Geis fashion group
Einsteinstr. 4 A | 63868 Großwallstadt

geisfashiongroup.de

Unwetter

Das Ende einer lauen Sommernacht

*Nichts deutete am Mittwoch-
abend darauf hin, was dann in
der Nacht zum 10. Juni folgen
würde:*

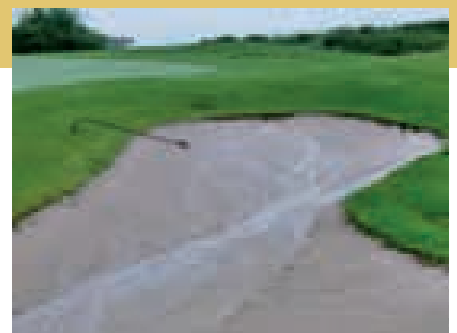
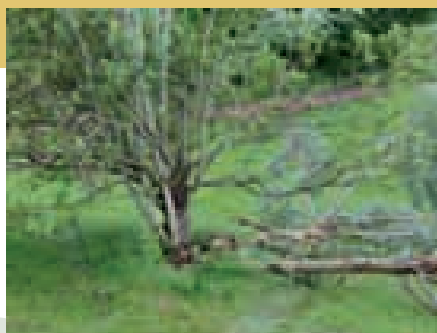
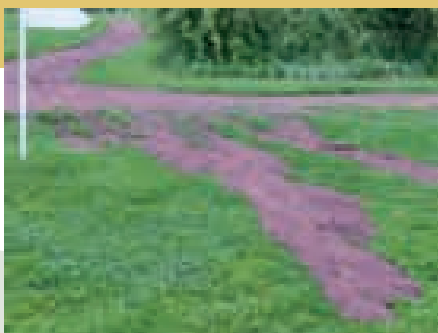
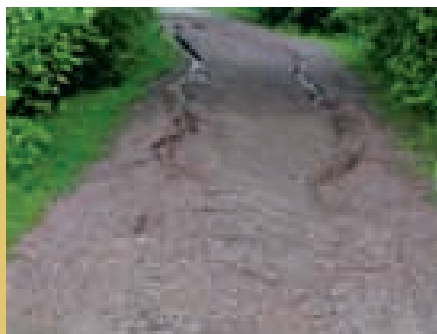
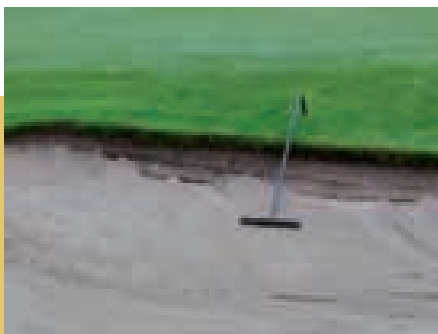
Terrassenwetter in seiner schönsten Form!

Ab 24 Uhr begann es dann, aus allen
Kübeln zu schütten, ein schweres
Gewitter ging über unseren Golf-
platz nieder. Morgens um 5.30
Uhr bot sich den „Greenkeepern“
ein schlimmes Bild: Bäume
waren abgebrochen, die Bunker
geflutet, die Ränder ausgespült,
einige Schotterwege sahen aus
wie ausgetrocknete Bachläufe.
Viel Arbeit bedeutete das für
Thomas Lochner und sein
Team: „Insgesamt werden 4
Leute je 8 Stunden arbeiten
müssen, um die Schäden zu beseitigen.
Und das in einer Zeit, in der alle Männer
für Mäharbeiten benötigt werden.“
Hier einige Fotos vom Grad der
Zerstörung:

Nach 4 Stunden waren einige der
Schäden bereits behoben und so sahen
viele Golferinnen und Golfer, die ihre

Runde spielten, am Nachmittag kaum
noch, wie es am Morgen ausgesehen
hatte!

**EIN DANK DEN
GREENKEEPERN!**





SO SAHEN VIELE GOLFERINNEN
UND GOLFER AM NACHMITTAG
KAUM NOCH, WIE ES AM
MORGEN AUSGESEHEN HAT!

Und am folgenden Tag?

Am nächsten Tag sah der aufmerksame Golfer oberhalb des Damenabschlages an Tee 17 auf dem Fairway folgendes Bild:



Was war geschehen?

Beim nächtlichen Gewitter in der vorangegangenen Nacht war ein Blitz in den Boden eingeschlagen. Die Grasnarbe verbrannte in Sekundenschnelle dort, wo der Blitz entlanglief. Hätte ein Mensch sich in der Nähe aufgehalten, dann wäre er mit großer Wahrscheinlichkeit getötet worden. Dieses Ereignis zwingt geradezu, nochmals auf die Gefahren auf dem Golfplatz bei einem Gewitter hinzuweisen!

Schon ein einzelner Blitzeinschlag bedeutet 30.000 Grad Hitze, 200.000 Ampere Stromstärke in nur 0,02 Sekunden – kaum so lange wie ein Augenzwinkern. Ein Blitz rast mit einer Geschwindigkeit von 100 000 Kilometern in der Sekunde in Richtung Erde. Für Menschen bedeutet das allerhöchste Lebensgefahr. Schlägt

ein Blitz direkt in einen Menschen ein, endet das fast immer tödlich. Die gewaltige Hitze und die ungeheure Energieübertragung kann kein Körper überleben. Pro Jahr werden bis zu 700 Menschen in Deutschland vom Blitz getroffen, bis zu sieben von ihnen sterben.

Dieser zerstörerischen Gefahr ist man im Süden weit häufiger ausgeliefert als im Norden. In den bayerischen Gebirgsregionen registrieren die Meteorologen jährlich mehr als 30 Gewitter, an der Waterkant dagegen weniger als 20.

Zwar ist die Wahrscheinlichkeit, von einem Blitz getroffen zu werden, ähnlich gering wie ein Sechser im Lotto. Doch Leichtsinns mussten schon viele mit dem Leben bezahlen.

Vorsichtsmaßnahmen im Freien

Trotz Warnungen von Experten werden Gewitter und Blitze häufig unterschätzt. Viele verhalten sich zu oft falsch, gehen unnötige und lebensgefährliche Risiken ein.

Wie kann man sich schützen?

Bei Gewitter sollte man unbedingt in einem Haus, einer Schutzhütte oder im Auto Schutz suchen. Ist das nicht möglich, sollte man sich auf den Boden kauern und die Beine eng zusammenstellen, um dem Blitz möglichst wenig Angriffsfläche zu bieten, denn auch bei Blitzeinschlägen in der Nähe kann die entstehende Spannung für die Umgebung gefährlich sein. Gleiches gilt auch für Handys, die während eines Gewitters nicht genutzt werden sollten. In tödliche Gefahr gerät auch, wer unter einem Baum Schutz sucht, denn ein in den Baum einschlagender Blitz kann auf Menschen in der Nähe überspringen. Die Art des Baumes spielt dabei keine Rolle. Das alte Sprichwort "Vor Eichen sollst du weichen, Weiden sollst du meiden, zu Fichten flieh mitnichten, Buchen sollst du suchen" ist auf eine falsche Überlieferung zurückzuführen: Früher wurden niedrige Gewächse und Büsche auch "Bucken" genannt. Wer in ein Gewitter geriet, sollte sich also nicht unter eine Buche stellen, sondern sich eher ins Gebüsch schlagen.

Wichtig

Jedes Blitzschlagopfer muss ins Krankenhaus, auch wenn sich der Betroffene wieder besser fühlt. Innere Verbrennungen oder Herzprobleme können auch noch Tage später auftreten. Blitzeinschläge bedeuten immer eine Lebensgefahr.

Volker Teschke

Regelecke

BEWEGLICHE HINDERNISSE

Regel 24

Dazu gehört jedwedes Gebilde von Menschenhand. Alles Künstliche, was fabriziert oder bearbeitet wurde. Auch wenn sich diese Objekte im Hindernis (Bunker oder Wasser) befinden. Wenn ein Schlag durch die Lage des Balls oder der Stand durch ein bewegliches Hindernis beeinträchtigt wird, darf man den Störenfried entfernen. Und wenn sich der Ball dabei bewegt, ist das straflos.

Er muss lediglich zurückgelegt werden. Beispiele zu dieser Regel:

- Zigarettenkippen
- Taschentücher
- Mobile Rasensprenger
- Papier
- Plastiktüten
- Ballmarker

Nicht zu verwechseln sind diese künstlichen Objekte mit natürlichen, solchen wie Zweigen, Tannenzapfen, totes Getier etc.

PFÄHLE

Alle Pfähle und Pfosten, die sich auf dem Platz befinden, darf man kurzfristig zum Ballschlagen aus dem Boden ziehen. Auch Pfosten, die ein Wasserhindernis kennzeichnen. Es sei denn, sie sind fest eingegraben. Man sollte wissen, dass alle Pfähle, die ein bestimmtes Areal begrenzen,

in demselben stehen. Gelbe und rote Pfähle stehen beispielsweise im Wasserhindernis. Wenn sie lose sind, darf man sie herausziehen.

Blaue Pfähle stehen im Boden in Ausbesserung. Weiße Pfähle, die die Ausgrenzung markieren, stehen im Aus. Die darf man keinesfalls herausziehen. Da wird man schon bestraft, wenn man verschreckt den Fehler gleich berichtigt.

DIE HARKEN

Ganz gleich, ob sich eine Harke außerhalb oder in einem Bunker befindet, sie ist ein bewegliches Hemmnis und darf entfernt werden. Außerhalb des Bunkers wird genauso verfahren.

Achtung! Manche Spieler glauben, pfiffig zu sein, und halten den Ball fest, während sie die Harke entfernen. Dies ist sehr falsch. Man verstößt dabei gegen die Regel 18.2a (Ball berühren oder bewegen). Also immer:

Bewegliches Hemmnis entfernen, Ball kullern lassen, wenn er denn unbedingt will und ihn dann zurücklegen. (Dec. 24-1/4)

BALL EINGELAGERT IN HEMMNIS

Regel 24-1b

Wenn ein Ball in oder unter einer Plastiktüte zur Ruhe kommt, darf

man ihn straflos aufheben, das Corpus Delicti entfernen und den Ball dort fallenlassen, wo er vorher gelegen hatte.

Der Ball darf gereinigt werden.

EISWÜRFEL

Seit 30 Jahren geistern Eiswürfel durch die Regelbücher. Der Umstand, der diesem Regelzusatz zugrunde liegt, wird von Tom Watson in einem seiner Bücher beschrieben. Ich zitiere:

„Ein amüsanter Zwischenfall ereignete sich 1977 bei den US-Open, als der Ball von Ben Crenshaw mitten in Eiswürfeln zur Ruhe kam, die ein Zuschauer aus seinem Trinkbecher geschüttet hatte.“

Die Erklärungen besagen, dass Eis nach Wahl des Spielers als loser Naturstoff oder als zeitweiliges Wasser behandelt werden kann, was großzügigere Erleichterung nach sich zieht. Die USGA-Offiziellen diskutierten noch lang und breit, ob mit Eis nur natürliches, solches im Winter gemeint sei, als die Eiswürfel – es war in Tulsa/Oklahoma im Juni – bereits zu zeitweiligem Wasser zerschmolzen und die Erörterungen daher müßig geworden waren.

Aber nun sind diese Eiswürfel im Regelbuch verewigt. Stattdessen sollten die Amerikaner nicht so exzessive Mengen Eis in ihre Drinks kippen!

Volker Teschke

WIE SEHR GOLFSPIELER KINDERN ÄHNELN,
ZEIGT SICH DARAN, DASS SIE HÄUFIG NICHT
WEITER ALS BIS FÜNF ZÄHLEN KÖNNEN.
John Updike, Schriftsteller

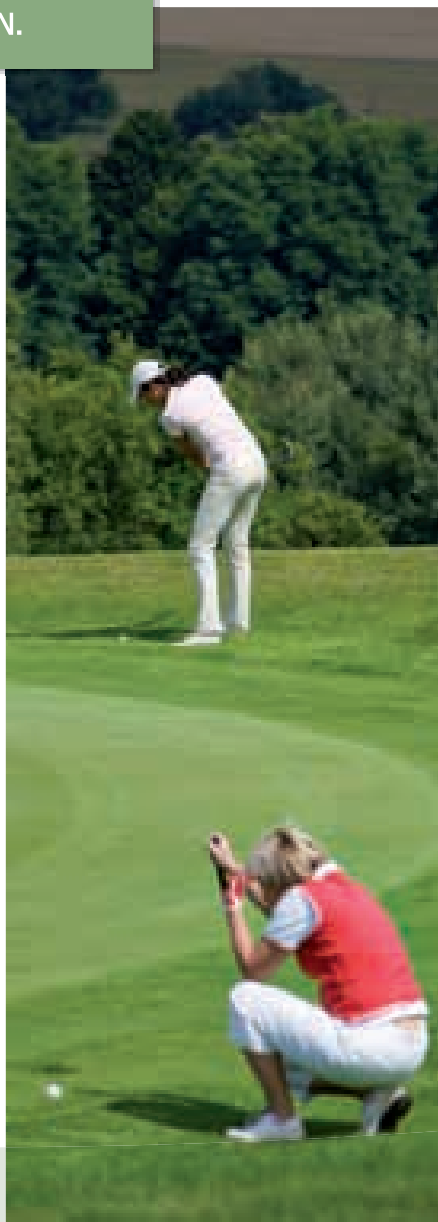
Dauerbrenner – zügiges Spiel

Am schnellen Spiel scheiden sich die Geister. Es gibt fanatische Tempomacher und eingefleischte Langsamspieler, den meisten Golfern ist die Spielzeit jedoch keine Diskussion wert – solange sie nicht selbst betroffen sind. Dabei kann man sowohl als Clubmitglied als auch als Gast durch zügiges Vorankommen sehr leicht einen guten Eindruck hinterlassen. Der Golfamateur kann 18 Löcher in drei Stunden spielen, er kann aber auch doppelt so lange brauchen. Keine Panik! Niemand verlangt von Ihnen, in drei Stunden über den Platz zu jagen, aber in vier bis viereinhalb

Gründe für kürzere Spielzeiten: Zum einen ist Konzentration unabdingbar für ein gutes Spiel, genau die verringert sich jedoch durch Dauer und Ablenkung. Zum anderen kann „unangemessene Verzögerung“ mit zwei Schlägen bestraft werden, immer mehr Spielleitungen sprechen diese Strafe mittlerweile auch aus. Dabei ist es ganz einfach: Wenn jeder Spieler an jedem Loch 30 Sekunden einspart, erreicht ein Viererflight nach 18 Löchern das Clubhaus 36 Minuten früher. Probieren Sie es einmal aus und erleben Sie, wie viel mehr Spaß so eine zügige Runde macht – und wie viele Schläge Sie sparen.

**WAS HINTER IHNEN
PASSIERT, SOLLTE SIE NICHT
INTERESSIEREN.**

Stunden sollten Sie es schon schaffen. Die Situation kennt man: Der Vorderflight hat ewig gebraucht, um das Grün zu erreichen, jetzt pendelt jeder seinen Putt aus, benötigt aber vier Versuche. Fahne raus, Fahne rein, Diskussion. Da möchte man seinen Ball einfach ohne Rücksicht auf Verluste an den Stock donnern, damit die mal wach werden. Aber auch die Ausreden sind bekannt: Der Vorderflight trödelt, hinter uns war bis eben keiner und so weiter und so fort. Dabei gilt: Was hinter Ihnen passiert, sollte Sie nicht interessieren. Ob Sie die hinter Ihnen folgende Spielgruppe sehen oder nicht: Halten Sie Anschluss an den Vorderflight und schauen Sie ab und an auf die Uhr. Dann läuft es auch. Rücksicht und Fair Play zählen. Nachfolgende Spielergruppen sind genervt, weil es nicht vorangeht. Die Spielleitung wartet auf den letzten Flight, um das Turnier beenden zu können. Der erste Flight wartet auch schon seit Stunden auf die Siegerehrung. Es gibt jedoch auch zwei zwingende ganz egoistische



Bitte so

- » Anschluss an den Vorderflight halten
- » vorbereitet und pünktlich zum ersten Abschlag
- » 2 Bälle, Tees, Ballmarker, Pitchgabel griffbereit
- » Schlagreihenfolge einhalten, kurze Absprache
- » eigenen Ballflug verfolgen, Landezone merken
- » im Zweifel provisorischen Ball spielen
- » beim Suchen frühzeitig durchspielen lassen
- » im Zweifel zweiten Ball spielen
- » Bag bzw. Schläger zum zu schlagenden Ball mitnehmen
- » bei „Stableford“ Ball aufheben bei 0 Punkten
- » Tasche am Grün in Richtung zum nächsten Tee

So nicht

- » bummeln, wenn man den Rücken frei hat
- » eben noch die Story vom letzten Turnier erzählen
- » Material erst auspacken, wenn man dran ist
- » bei fast gleich weit entfernten Bällen nachmessen
- » Schlagplanung und Schlägerwahl erst am Ball
- » umfangreiche Schlagroutine (Probeschläge)
- » 5-Minuten-Suche immer voll ausschöpfen
- » kurze Putts markieren, statt zu spielen
- » schlechte Schläge noch einmal „nachspielen“
- » Scores auf dem Grün diskutieren und notieren
- » Beschädigungen „in der Eile“ nicht ausbessern

Aus: „aktuell!“

Das MitgliederMagazin der VCG 01/20 ■

Jugend

Alles dreht sich um den kleinen Ball...

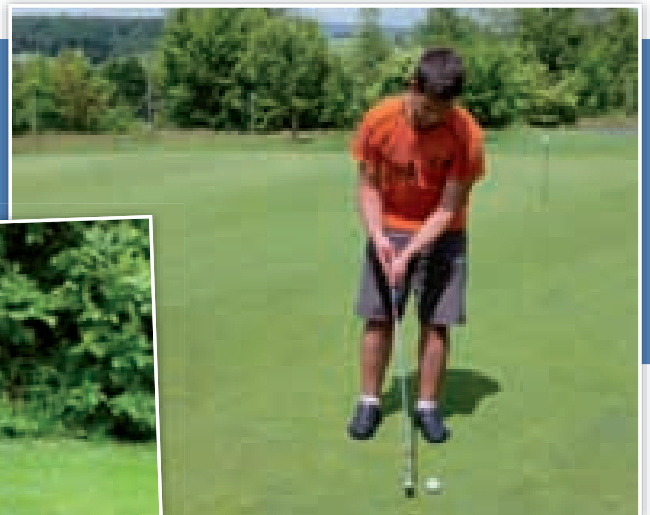
Wer am Donnerstag zwischen 14 und 15 Uhr auf der Driving Range oder am Putting-Green ist, wird auf Gäste treffen, die man im Allgemeinen nicht auf einer Golfanlage antrifft. Es handelt sich um 7 Schülerinnen und Schüler der Schule für Körper- und Mehrfachbehinderte, die unter Anleitung unserer Clubmitglieder Paul Holzberger und Peter Parr trainieren. Begleitet werden die Schüler von 2 Lehrerinnen, deren eine, Frau Jutta Sobietzki, folgenden Artikel in der „Haus-Post“

Ausblick auf die traumhaft schöne Region des Vorspessarts – und bei optimaler Fernsicht bis zu den Gipfelzügen des Odenwaldes. Wir bewältigen ein paar Höhenmeter, um uns mit Aufwärmübungen mental auf die Nutzung der Übungseinrichtungen einzustellen. Auf der Driving Range befinden sich mehrere Abschlagflächen (teilweise geschützt mit Überdachung), wo die Jugendlichen konzentriert den Ball möglichst weit schlagen. Die stetige Rückmeldung über den optimalen Bewegungsablauf seitens der „Golfprofis“ und das sofortige visuelle

Resultat in Form der Flugbahn des Balles bringen ungeahnte Motivationsschübe zum

Wir wechseln die Örtlichkeit und versuchen auf dem Fairway – ein kurz gemähter Bereich – den Ball gezielt zu treffen. Ebenfalls erproben wir den Bunker – einen Sandplatz. Als Abschluss versuchen wir, auf dem Putting-Green, ein Übungsgrün bestehend aus einer Reihe von Löchern mit kleinen Fahnen, den Ball einzulochen. Meistens wird daraus ein kleiner Wettkampf, was die Risikobereitschaft enorm steigert. Auf diesem teilweise abfallenden Gelände ist Selbsteinschätzung, Handlungsplanung, Bewegungspräzision sowie Fairness gefragt.

Golf spielen schärft alle Sinne, regt das Herz-Kreislauf-System an und stärkt die komplette Muskulatur sowie das Immunsystem. Wir haben jedes Mal eine Menge



ihrer Schule veröffentlicht hat: „Jeden Donnerstagnachmittag – von April bis Ende Oktober – fahren 7 Schülerinnen und Schüler der Hauptschulstufe Goldbach nach Rottenberg/Feldkahl zum Golfspielen. Nach ca. 15-minütiger Fahrzeit haben wir das vor-städtische Treiben hinter uns gelassen und tauchen in eine beeindruckende Natur ein. Jedes Mal genießen wir einen sehr herzlichen Empfang der betreuenden Herren des

Aschaffener Golfclubs. Auf dieser sehr gepflegten, in 300 Meter Höhe gelegenen und abwechslungsreichen Anlage erhält man einen faszinierenden

Vorschein. Spielerisch werden hier die Hand-Auge-Koordination, stabiler Stand, optimale Körperspannung und dynamische Bewegungskontrolle trainiert.

Spaß und genießen die Unbeschwertheit in fröhlicher Atmosphäre. Mental entspannt und manchmal diskutierend über die Ballereignisse fahren wir wieder zur Schule zurück.

Jutta Sobietzki / Volker Teschke

Jede Lange-Uhr ist einzigartig.
Genau wie die Menschen, die sie fertigen.



A. LANGE & SÖHNE
GLASHÜTTE i/sa

Keine zwei Exemplare der LANGE 1 sind hundertprozentig gleich. Denn die menschliche Hand ist bei der Fertigung einer A. Lange & Söhne durch nichts zu ersetzen. Nur die Meisteruhrmacher von Lange sind in der Lage, alle Komponenten perfekt aufeinander abzustimmen. Und nur erfahrene Finisseure

können jedes Einzelteil ästhetisch perfekt vollenden – jeweils auf ihre individuelle Weise. So entsteht ein Unikat, das nur bei den ausgereichtesten Juwelieren der Welt erhältlich ist. So können Sie sich zukünftig von der Qualität unserer LANGE 1 bei Juwelier Stefan Schwind in Aschaffenburg überzeugen.

Die LANGE 1. Exklusiv bei:



Weißburger Straße 18 • 63739 Aschaffenburg • Tel. (06021) 1 35 96 • www.stefan-schwind.de • info@stefan-schwind.de

Jugend

Südhessen-Cup

der Jugend 2010

Nachdem die Aschaffener Jugend in der letzten Saison den Südhessen-Cup sehr erfolgreich mit dem 2. Platz in der Brutto-Mannschaftswertung beenden konnte, läuft der diesjährige Südhessen-Cup bereits wieder auf vollen Touren.

In diesem Jahr hat sich die teilnehmende Zahl der Golfclubs an dieser Turnierserie auf 10 Mannschaften erhöht und die brodelnde Gerüchteküche lässt darauf hoffen, dass sich diese Anzahl im nächsten Jahr sogar noch um zwei weitere Clubs, erweitern könnte. Das spricht für diese Turnierserie, die vor allem den fairen Wettkampf, die Freundschaft unter den Jugendlichen, die Golf- und Turnierreoutine und somit die Freude am Golfen vermitteln möchte. Das scheint sich auch in weiteren Clubs herumgesprochen zu haben. Gut so!

Der Südhessen-Cup hat in diesem Jahr wesentliche Veränderungen erfahren. Anstatt alle HCP-Klassen über 18-Loch spielen zu lassen, werden die Turniere für die Handicap-Klasse C (37 bis 54) lediglich

über 9-Loch ausgerichtet. Trotz steigender Teilnehmerzahlen ergibt sich daraus doch eine wesentlich schnellere Durchführung der Turniere.

Ferner ist vorgegeben, dass jeder Club, der Spieler meldet, Begleitpersonen zur Verfügung stellen muss, um jüngeren und noch nicht so erfahrenen Spielern Hilfestellung zu geben. Die Erfahrungen in den letzten drei Jahren, in denen der Aschaffener Golfclub Flights mit höheren Handicaps über 18-Loch begleiten ließ, hat sicherlich zu dieser Entscheidung beigetragen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern und Mitgliedern für das Engagement um die Jugend recht herzlich bedanken. Ihr Wirken hat diese erfreuliche Änderung der Turnierserie mit gestaltet.

Die Austragung des Südhessen-Cups in diesem Jahr im Aschaffener Golfclub hat am 8. Mai bereits stattgefunden.

Wiederum war es ein großartiges Turnier mit rekordverdächtig Teilnehmerzahl. Offensichtlich kommt man gerne in den AGC. Das Bild zeigt die Jugendspieler des AGC, die an diesem Turnier auf unserem Platz

teilgenommen haben, sowie die glücklichen Sieger:

1. Brutto Mädchen: Friedericke Knaack

1. Netto Klasse A: Alexander Marx

2. Netto Klasse A: Philipp Finzel

3. Netto Klasse A: Michael Haupt

Longest Drive der Mädchen:

Friedericke Knaack

First Drive Bambini:

(leider nicht auf Bild)

2. Brutto AK 8: Felix Opel

1. Brutto AK 9: Alexander
Meininger-Schad

3. Brutto AK10: Elisa Grehl

Wir wünschen unseren Mädels und Jungs weiterhin viel Spaß und Erfolg.

Dagi und Reiner Millbrodt ■





Weihnachtsfeier

der Jugend im AGC am 13. Dezember 2009

Alle Jahre wieder... feiert die Golf-Jugend Weihnachten, und dieses Mal auch wieder in unserer Gastronomie Henry's feine Küche'.

Die Veranstaltung startete mit einem Krippenspiel, das die Akteure erst kurz vor dem Beginn der Feier eingeübt hatten. Unsere kleinen und großen Schauspieler in ihren wunderschönen Kostümen erzählten mit viel Spaß und Freude die Geschichte

von Maria und Josef und dem Jesuskind. Hier die Darsteller:

Das Heilige Paar: Friederike Knaack und Michael Max Millbrodt und 'Baby' Melissa.

Die Hirten und Kinder: Victor Stegmann, Alexander Marx, Chris Bergmann und Alexander Meininger-Schad.

Der Verkündungengel: Katharina Knaack.

Die Heiligen 3 Könige: Julian Reinwald, Samuel Schrems und Tim Bergmann.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Dagmar und Reiner Millbrodt, die sich unermüdlich für unsere Kinder und Jugendlichen engagieren.

Vielen, vielen Dank dafür!!

Claudia Knaack

Nach dieser Einleitung ging es gleich weiter mit den Ehrungen zum Südhessen-Cup, sowohl Mannschafts- als auch Einzelwertungen wurden unter großem Applaus aufgelistet.

Auch die großartigen Handicap-Verbesserungen wurden entsprechend gewürdigt. Nach dem leckeren Abendessen erschien der – wen wundert's? – der Nikolaus. Er sparte nicht mit Lob; und auch etwas Tadel musste sein. Anschließend erhielten die Kinder die toll gefüllten Nikolausstiefel, die unsere Dagi Millbrodt eigenhändig hergestellt und befüllt hatte.



Senioren

Südwestdeutsche Seniorenrunde 2010

17 reizvolle Senioren-Turniere stehen in dieser Saison in der Zeit von Anfang Mai bis Anfang Oktober auf dem Spielplan der Südwestdeutschen Seniorenrunde.

Die Turniere beginnen jeweils um 11.00 Uhr mit einem Kanonenstart. Alle Turniere sind vorgabenwirksam und werden als Einzel Zählspiel nach Stableford ausgetragen. Das Startgeld beträgt € 20,00 (Startgeld inklusive Greenfee und Halfwayverpflegung).

Das erste und letzte Wettspiel (6. Mai und 4. Oktober) findet in Form eines Mannschaftsspiels statt. Das bedeutet, dass die vier besten Nettoergebnisse pro teilnehmendem Club das Mannschaftsergebnis bilden. Bei den Mannschaftsspielen beträgt das Startgeld € 35,00. Dieser Betrag deckt das Start-

geld inklusive Greenfee, Rundenverpflegung und einem gemeinsamen Essen ab.

Ich wünsche schon jetzt allen Teilnehmern spannende Wettspiele, interessante neue Kontakte, gesellige Stunden im Kreise Gleichgesinnter und viel Erfolg.

Anmeldung:
Klaus Scherney
Rannenbergring 74a
63755 Alzenau,
Telefon 06023/7449
Telefax 06023/31 535
E-Mail: k.scherney@arcoma.ch

Klaus Scherney
Seniors Captain



Südwestdeutsche Senioren Runde 2010 Spielplan

Termin	Golfclub	Loch
Montag 06.05.	Main-Taunus	18
Mannschaftsspiel zur Eröffnung der Saison 2010		
Montag 17.05.	Wiesbaden/Ch.	9
Donnerstag 27.05.	Lich	18
Montag 31.05.	Idstein	18
Montag 07.06.	Bad Homburg	16
Montag 14.06.	Aschaffenburg	18
Montag 21.06.	Marburg	18
Montag 28.06.	Spessart	18
Montag 05.07.	Braunfels	18
Montag 12.07.	Darmstadt	9
Montag 19.07.	Weilrod	18
Montag 26.07.	Bad Nauheim	9
Montag 02.08.	Dillenburg	18
Montag 09.08.	Nahetal	18
Montag 16.08.	Hof Hausen	18
Donnerstag 16.09.	Friedberg	18
Montag 27.09.	Darmstadt	9
Montag 04.10.	Weilrod	18
Mannschaftsspiel zum Abschluss der Saison 2010		



SKAT

- Clubmeisterschaft

Die Skatrunde 2009-2010 wurde am 03.03.2010 nach 6 Runden beendet. Die 4 besten Ergebnisse kamen in die Wertung.

Clubmeister wurde	Werner Bohn
2. Platz	Willi Kraft
3. Platz	Peter Kuhn

Leider hat die Beteiligung in 2010 etwas nachgelassen. Wir hoffen, dass in der nächsten Saison die Beteiligung wieder zunimmt.

Nochmals herzlichen Glückwunsch an die Clubmeister.

Hermann Linke
Joachim Köhler



SPIELE NIE MIT JEMANDEM UM
GELD, DER TIEFGEBRÄUNT IST,
EIN EISEN 1 IM BAG HAT UND
DICH VERSCHMITZT ANLACHT.

Dave Marr, Profigolfer

KARL-HEINZ RAUSCH + KOLLEGEN

Steuerberatungsgesellschaft mbH



RAUSCH & ALBERT GMBH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ihre kompetenten Partner für:

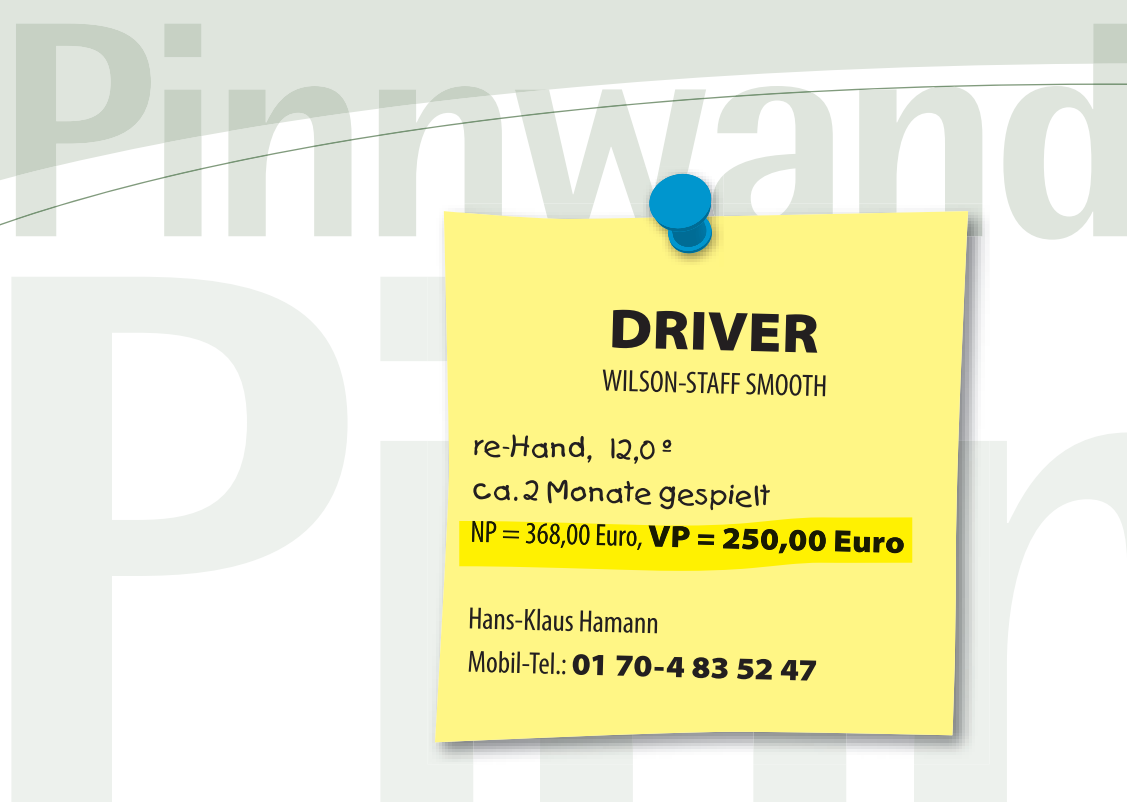
- Steuerberatung
- Wirtschaftsberatung
- Prüfungstätigkeit
- Vertretung vor Finanzbehörden
- Gutachten
- Treuhandtätigkeiten
- Finanz- u. Lohnbuchführung
- Testamentsvollstreckung
- Wirtschaftsmediation

Ihr Erfolg ist unser Ziel!



www.rausch-steuerberater.de
www.rausch-albert-wpg.de

Siemensstraße 23 | 63768 Hösbach
Tel.: +49 (0) 60 21 / 59 65 - 0 | Fax: +49 (0) 60 21 / 59 65 - 30
Email: info@rausch-steuerberater.de | info@rausch-albert-wpg.de



DRIVER

WILSON-STAFF SMOOTH

re-Hand, 12,0°

ca. 2 Monate gespielt

NP = 368,00 Euro, **VP = 250,00 Euro**

Hans-Klaus Hamann

Mobil-Tel.: **01 70-4 83 52 47**

Impressum

Herausgeber:

Aschaffener Golfclub e.V.

Am Heigenberg 30

63768 Hösbach

Redaktion, Satz und Layout:

Sahm Werbung

Pompejanumstraße 2

63739 Aschaffenburg

Tel. 06021 21361

Fax 06021 15578

info@sahm-werbung.de

Verantwortlicher Redakteur i.S.d.

Presserechts: Christian Sahm,

Anschrift s.o.,

christian@sahm-werbung.de

Vielen Dank für redaktionelle

Beiträge an:

Volker Teschke, Roman Kehlert ,

Hans-Joachim Kloss,

Arno Bernhard, Edgar Bopp,

Helmut Scholz, Jutta Sobietzki ,

Dagi und Reiner Millbrodt,

Claudia Knaack, Klaus Scherney,

Hermann Linke, Joachim Köhler

Danke an alle Werbetreibenden:

Juwelier Vogl, Möbel Maidhof,

Porsche Zentrum Aschaffenburg,

Steuerberatungsgesellschaft

Rausch und Kollegen, Juwelier

Schwind, Geis fashion group,

EVO Elektroheizung, Mediation

Schurk-Balles, Schreinerei Helfrich,

Schwarz Krankengymnastik,

Siedel Büro+Praxis Einrichtungen

Danke an das Sekretariat und

das Präsidium des AGC.

Fotos:

Christian Sahm

(www.christiansahm.de),

Hans-Ulrich Alff u.a.

Irrtümer und Fehler vorbehalten.

Die redaktionellen Beiträge stellen

nicht zwingend die Meinung des

Aschaffener Golfclub e.V. dar.

Verantwortlich für die Beiträge sind

die jeweiligen Verfasser.



WENN DU ZUSCHAUER BIST, IST ES EIN SPASS,
WENN DU SPIELST, IST ES ENTSPANNUNG,
WENN DU DARAN ARBEITEST, IST ES GOLF.

Bob Hope, Schauspieler

Nachruf

Wir trauern um: **MARGOT BAUER** † 31.03.2010

Anzeige

Infotelefon
0800 250 50 50
kostenlos aus allen Telefonnetzen

EVO
Die Elektroheizung



www.evoheizung.de

maidhof.

Wohnen auf den Punkt gebracht



Erleben Sie exklusives Wohnen auf 5 Etagen



- Exklusive Einrichtungsideen
- Hochwertige Markenhersteller
- Beratung bei Ihnen zu Hause
- Detailgenaue Planung nach Ihren Wünschen
- Perfekte Montage durch unser Schreinerteam



Öffnungszeiten:
Jederzeit nach Vereinbarung oder
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

Mittelstraße 73 ● 63741 Aschaffenburg-Damm ● Tel. 06021 429120
● www.moebel-maidhof.de ●

 Direkt am Haus